Schönebeck-Elmener Strassenbahn Act.-Ges. in Schönebeck.

Gegründet: 1886. Konz. 1./4. 1886, Dauer 36 Jahre. Statutänd. 4./9. 1899 u. 17./5. 1909. Betrieb der Pferde-Strassenbahn Schönebeck-Gross-Salze-Bad Elmen (2,6 km), Spurweite 1 m.

Kapital: M. 12 000 in 48 Aktien à M. 250, anfänglich 80 Stücke à M. 1000 (1894 auf 48 Stücke à M. 1000 reduziert); die G.-V. v. 17./5. 1909 beschloss Herabsetzung von M. 48 000 auf M. 12 000 durch Abstemp. der Stücke von M. 1000 auf M. 250

Anleihe: M. 72 000 in 3% (früher 4%) Prior.-Oblig. à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Bahnbau 44 850, Grundstück u. Gebäude 24 700, Wagen 2580, Geschirre 300, Kaut. 6100, Bekleidung 360, Material u. Inventar 1553, Fourage 1038, Pferde 7350, Mitteldeutsche Privatbank 500, Kassa 3288, Kreiskommunalkasse Calbe 17. — — Passiva: A.-K. 12 000, Darlehn 72 000, R.-F. 7508, Gewinn 1130. Sa. M. 92 639.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Zs. 32 038, Gewinn (z. R.-F.) 1130. — Kredit: Betriebskto 32 952, Bekleidung 140, Pacht u. Miete 75. Sa. M. 33 168.

Dividenden 1891/92—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Hugo Dortschy.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. G. Meyer-Zschische, Magdeburg; Carl Morgenstern, Gross-Salze; Geh. Komm.-Rat Dümling.

Zahlstelle: Schönebeck: Mitteldeutsche Privatbank.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Selters-Hachenburg

in **Berlin**, Schöneberg, Herbertstr. 4.

Gegründet: 12./3. 1900; handelsger. eingetr. 25./5. 1900. Konz. v. 4./7. 1899 auf die Dauer von 90 Jahren vom Tage der Betriebseröffnung, welche am 1./8. 1901 erfolgt ist.

Die Aktionäre Kreis Oberwesterwald u. Kreis Unterwesterwald brachten das gesamte in diesen Kreisen zum Bau der Bahnlinie der Ges. und deren Nebenanlagen erforderl. Terrain auf das Grundkapital in die Ges. ein. Für diese Einlage ist jedem der genannten Inferenten der Betrag von 42 Aktien Lit. C der Ges. à M. 1000 gewährt worden.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Selters über Rückeroth, Herschbach, Münderbach, Höchstenbach u. Hattert nach Hachenburg. Länge 23,5 km, Spurweite 1 m. Den Betrieb übernahm die Akt.-Ges. für Bahnen u. Tiefbauten (Sitz in Berlin-Schöneberg) bis ult. 1912. Dieselbe vereinnahmt sämtl. Roheinnahmen für die Bahneigentümerin, bestreitet hieraus nach näherer Vorschrift des Betriebsvertrages die Betriebsausgaben und hat monatl. den Mindestbetrag von M. 4100, also jährl. M. 49 200 zuzüglich 5% p. a. Zs. der Mehraufwendungen über das erste Anlagekapital hinaus an die Bahneigentümerin zur Bestreit. der Rückl. in die Fonds, der Verwalt.-Kosten etc. und zur Verzinsung des A.-K. abzuführen. Diese Abgabe wurde seitens der Pächterin bis jetzt noch nicht voll herausgewirtschaftet.

Kapital: M. 1 664 000 in 1080 Aktien Lit. A, 500 Lit. B u. 84 Lit. C à M. 1000. Die Aktien Lit. A sind vor den Aktien Lit. B, die Aktien Lit. B vor den Aktien Lit. C hinsichtlich des Reingewinns bezw. des Kapitals bevorzugt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahnanlage 1 755 655, Trennstücke 4, Effekten des Ern.-F. 22 096, do. des Betriebs-R.-F. 2005, Kassa 39, Bankguth. 2289, A.-G. für Bahnen u. Tiefbauten 176, Oberbaumaterial 237, Altmaterial 1, Kto neue Rechnung 4598. — Passiva: A.-K. 1 664 000, R.-F. 24 054 (Rückl. 2372), Ern.-F. 24 904, (Rückl. 3634), Amort.-F. 14 020 (Rückl. 1175), Betriebs-R.-F. 3471 (Rückl. 949), Bankschuld 15 000, Div. 37 800, Vortrag 3852. Sa. M. 1 787 102.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 2245, Zs. 1650, Mündersbach 24, Zuschuss zu Schürfungsarbeiten a. d. Eisenerzbergwerk Cramberg 2000, Gewinn 49 783. — Kredit: Vortrag 2330, Pachteinnahmen 53 374. Sa. M. 55 704.

Dividenden: 1901: 1½% (5 Mon.); 1902—1911: Je 3½% auf Aktien Lit. A.

Direktion: Eisenbahn-Dir. Baurat Hugo Castner, Berlin-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Ing. Phil. Balke, Stellv. Justizrat Dr. jur. Karl Balke, Bankier Rud. Keil, Berlin; Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Richard Brosien, Konsul Emil Melchers, Mannheim; Landesbaumeister Friedolin Sauer, Reg.-Rat Paul Berger, Wiesbaden; Ober- u. Geh. Reg.-Rat Dr. Max Roesler, Frankf. a. M.; Landrat Freih. Marschall von Bieberstein, Montabaur; Oberst a. D. von Malachowski, Brahmow; Landrat Dr. Thon, Marienberg-Westerwald.

Solinger Kleinbahn Akt.-Ges. in Solingen-Nord.

Gegründet: 13./2. 1900; eingetr. 26./2. 1900. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erzeugung u. Ausnutzung elektr. Stromes in jeder Art, insbes. zum Bahnbetrieb, zur Beleuchtung und Kraftübertragung im Kreise Solingen und den benachbarten Kreisen und zu dem Zweck der Herstellung oder Erwerbung und des Betriebes von elektr. Bahnen, sowie Elektrizitätswerken, insbes. des Betriebes der Solinger elektr. Kreisbahn, übernommen inkl. Amort.- u. Ern.-F. M. 199 800 per 1./1. 1902 von der Union Elektr.-Ges. für M. 2 400 000. Linien: 1) Solingen-Merscheid-Ohligs-Wald-Central-Solingen; 2) Central-Gräfrath-Vohwinkel.